

Veröffentlichung: 24.02.2016 07:30

Quelle: <http://adhoc.presstext.com/news/1456295400777>

PDF: <http://adhoc.presstext.com/news/media/1456295400777>

Stichwörter: Wienerberger AG / Ergebnisse 20145 / Konzernumsatz

Adhoc Mitteilung gemäß § 48d Abs. 1 BörseG

Wienerberger AG: Wienerberger mit Rekordumsatz und deutlichem Gewinn

Wien (pta009/24.02.2016/07:30) - **Ergebnisse 2015**

- **Bestes Jahr seit der Finanzkrise**
- **Rekordumsatz von 2.972 Mio. Euro (+5 % gegenüber 2014)**
- **Operatives EBITDA von 370 Mio. Euro (+17 % gegenüber 2014)**
- **Gewinn nach Steuern von 70 Mio. Euro**
- **Dividende von 20 Eurocent je Aktie vorgeschlagen (+33 % gegenüber 2014)**

Ausblick 2016

- **Ziel: operatives EBITDA von 405 Mio. Euro**
- **Fortsetzung des Wachstumskurses**

Rekordumsatz und signifikanter Anstieg des operativen EBITDA

Die Wienerberger AG berichtete heute im Rahmen der Veröffentlichung ihrer Ergebnisse von einem sehr erfreulichen Wachstum im Jahr 2015. In einem herausfordernden Umfeld konnte die Wienerberger Gruppe ihren Umsatz um 5 % auf 3 Mrd. Eur und das operative EBITDA um 17 % auf 370 Mio. Euro erhöhen. Insgesamt war das Geschäftsjahr 2015 von einer sehr starken Entwicklung im ersten Halbjahr, einer Eintrübung im dritten Quartal und einem positiveren vierten Quartal geprägt. "2015 war für Wienerberger das beste Jahr seit der Finanzkrise. Wir haben erneut einen Rekordumsatz erwirtschaftet und das Ergebnis der Gruppe zum fünften Mal in Folge signifikant gesteigert. Auf Grund der starken operativen Performance konnten wir einen Gewinn nach Steuern von 70 Mio. Euro erzielen. Wir haben unser Ziel - die Rückkehr in die Gewinnzone - klar erreicht", erläutert Heimo Scheuch, Vorstandsvorsitzender der Wienerberger AG.

Nettoverschuldung um 14 % gesenkt - Entschuldungsdauer bei 1,4 Jahren

Die Nettoverschuldung konnte im Geschäftsjahr 2015 von 622 Mio. Euro um 14 % auf 534 Mio. Euro reduziert werden. Dies lag vorrangig an einem deutlich höheren Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit. Rund 28 Mio. Euro an Liquidität brachte die Verwertung nicht betriebsnotwendigen Vermögens. Die Normalinvestitionen der Gruppe, die Investitionen in Instandhaltung und technologische Neuerungen sowie Verbesserungen des Produktsortiments beinhalten, umfassten 138 Mio. Euro. Für Wachstumsinvestitionen wurden rund 10 Mio. Euro ausgegeben. Der Verschuldungsgrad verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich und betrug zu Jahresende 26 %. Die Entschuldungsdauer lag bei 1,4 Jahren.

Dividende 2015

Der Vorstand wird der Hauptversammlung am 12. Mai 2016 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2015 eine Dividende von 20 Eurocent je Aktie an die Aktionäre auszuschütten. Heimo Scheuch begründet die Entscheidung wie folgt: "Wir sind auf gutem Kurs und die Steigerung der Dividende von 33 % ist ein klares Signal des Vertrauens in unsere eigene Stärke."

Geschäftsentwicklung in den Divisionen

Clay Building Materials Europe: operatives EBITDA steigt um 12 % auf 249 Mio. Euro durch starke operative Performance

Die europäische Wohnbautätigkeit entwickelte sich insgesamt stabil bis leicht wachsend mit regionalen Unterschieden.

Insbesondere in Großbritannien, den Niederlanden, Rumänien, Bulgarien, Polen und Ungarn konnte eine positive Entwicklung des Wohnbaumarktes verzeichnet werden. Belgien, Italien und Russland waren rückläufig; Frankreich ebenso, wobei hier die erwartete Stabilisierung am Ende des Jahres eintrat. Unter Vorjahresniveau befanden sich der Ein- und Zweifamilienwohnbau sowie der

Renovierungsmarkt in Deutschland und der Schweiz. Österreich verzeichnete eine stabile Entwicklung des Wohnungsneubaus. Insgesamt erwirtschaftete die Division Clay Building Materials Europe einen um 6 % höheren Umsatz von 1.643 Mio. Euro. Das operative EBITDA stieg, trotz 11 Mio. Euro Kosten für Strukturanpassungen, um 12 % auf 249 Mio. Euro. Neben einer starken operativen Performance und dem Konsolidierungsbeitrag aus dem osteuropäischen Dachgeschäft im ersten Halbjahr wirkten sich die Neuausrichtung des Vertriebs in einzelnen Märkten, gesunkene Energiekosten sowie die laufende Effizienzsteigerung und die Optimierung der Strukturen positiv aus.

Erfreuliche Entwicklung der Kunststoffrohraktivitäten führt zu Ergebniswachstum in der Division Pipes & Pavers

In der Division Pipes & Pavers Europe entwickelte sich der Umsatz mit 1.044 Mio. Euro stabil, das operative EBITDA konnte um 8 % auf 108 Mio. Euro gesteigert werden. Zu dieser erfreulichen Entwicklung haben vor allem die europäischen Kunststoffrohraktivitäten beigetragen. Ein Rekordjahr im internationalen Projektgeschäft wirkte sich außerordentlich gut auf den Produktmix und die Profitabilität aus. Darüber hinaus ist es gelungen, Marktanteile in den nordischen Kernmärkten zu gewinnen und damit die führende Marktposition in der Region weiter auszubauen. Wesentliche Grundlage für die erfreuliche Entwicklung des Ertrags waren erfolgreiche Maßnahmen, um der Rohstoffknappheit und dem Preisanstieg bei Kunststoffgranulaten entgegenzusteuern. Das Geschäft mit Betonflächenbefestigungen profitierte von der konsequenten Positionierung als Premiumanbieter sowie von den laufenden Programmen zur Kostenoptimierung, der Verbesserung des Produktmix sowie einer gestiegenen Auslastung. Dies führte bei einem leicht wachsenden Umsatz zu einem deutlichen Ergebnisplus. Das operative Ergebnis der Steinzeugrohr-Aktivitäten war trotz leicht gestiegenem Umsatz deutlich unter dem Vorjahr. Beeinflusst wurde dies vor allem durch die merkliche Abkühlung öffentlicher Investitionen in den wichtigen Märkten Deutschland und Polen, die nicht durch das Geschäft in den anderen Märkten kompensiert werden konnte.

Division North America erwirtschaftet 278 Mio. Euro Umsatz und 32 Mio. Euro operatives EBITDA

In der Division North America stieg der Umsatz um 17 % auf 278 Mio. Euro; das operative EBITDA verbesserte sich signifikant von 11 Mio. Euro im Jahr 2014 auf 32 Mio. Euro im Berichtsjahr. Während im US-Ziegelgeschäft der Absatz auf Vorjahresniveau lag, hatten erfolgreiche Kostensenkungsmaßnahmen positive Auswirkungen auf die Ertragskraft. Darüber hinaus profitierte die Division von fast 13 Mio. Euro aus dem Verkauf eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks. In Kanada führte die gestiegene Nachfrage zu einem Umsatz- und Ergebnisplus; ebenso im nordamerikanischen Kunststoffrohrgeschäft. Insgesamt unterstützen vorteilhafte Währungseffekte das Ergebnis der Division.

Geschäftsentwicklung im 4. Quartal 2015

Die Wienerberger Gruppe erwirtschaftete im Vergleich zum Vorjahr einen stabilen Konzernumsatz von 689 Mio. Euro. Das EBITDA konnte trotz Belastungen aus Strukturanpassungen im Ziegel- und Kunststoffrohrgeschäft um 10 % auf 76 Mio. Euro verbessert werden. Die Division Clay Building Materials Europe verzeichnete im vierten Quartal eine besonders starke Performance und steigerte ihren Umsatz um 2 % auf 393 Mio. Euro. Das operative EBITDA stieg signifikant um 26 % auf 60 Mio. Euro. In der Division Pipes & Pavers Europe sanken der Umsatz um 5 % auf 227 Mio. Euro und das operative EBITDA um 20 % auf 16 Mio. Euro. North America verbesserte den Umsatz im vierten Quartal um 11 % auf 67 Mio. Euro und das operative EBITDA um 35 % auf 5,5 Mio. Euro.

Ausblick und Strategie

Für 2016 erwartet Wienerberger eine Fortsetzung des leichten Marktwachstums in den Bereichen Ziegel, Dachziegel und Kunststoffrohre. Für das Geschäft mit keramischen Abwasserrohren geht der Konzern aufgrund der zurückhaltenden öffentlichen Infrastruktur-Investitionen in einigen wichtigen Märkten von einem leicht rückläufigen Umfeld aus. Für Betonflächenbefestigungen wird eine stabile Entwicklung der Nachfrage prognostiziert. "Wir blicken positiv in die Zukunft und sehen Potenzial für weiteres substanzielles Wachstum der Wienerberger Gruppe. 2016 wollen wir das operative EBITDA auf 405 Mio. Euro steigern. Dies beinhaltet einen Beitrag aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Liegenschaften von etwa 15 Mio. Euro. Für 2020 streben wir einen Umsatz von deutlich mehr als 4 Mrd. Euro sowie ein operatives EBITDA von deutlich über 600 Mio. Euro an. Unser Erfolg ist das Ergebnis einer ganz klaren Strategie und ihrer konsequenten Umsetzung. Diesen Kurs werden wir fortsetzen", so Heimo Scheuch.

Diversifikation, Kostenoptimierung und Innovation weiterhin zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie

Wienerberger wird sich auch im laufenden Geschäftsjahr auf seine drei strategischen Kernfelder - Diversifikation, Optimierung der Strukturen und Innovation - fokussieren:

- **Diversifikation:** Der Ausbau der Rohraktivitäten sowie des Dachgeschäftes bedeuteten wichtige Schritte im Renovierungs- und Infrastrukturbereich. Das bestehende industrielle Portfolio repräsentiert die Basis für das starke organische Wachstum, wird aber laufend hinsichtlich der Performance gemäß strengen finanziellen Kriterien überprüft. Dadurch wird sichergestellt, dass die einzelnen Unternehmensbereiche entsprechendes zukünftiges Entwicklungspotenzial haben. Für 2016 sind rund 40 Mio. Euro an Wachstumsinvestitionen geplant, die sowohl Akquisitionen als auch Werkserweiterungen umfassen. Erfolgreich abgeschlossen wurden bereits der Zukauf eines Hintermauerziegelwerkes in Polen sowie die mehrheitliche Übernahme eines Kunststoffrohrproduzenten in Finnland.

- **Strukturoptimierung:** Wienerberger wird auch weiterhin konsequent an der Steigerung der Effizienz in Produktion, Vertrieb und Verwaltung arbeiten. Unternehmensinterne Programme wie das Plant Improvement Program oder das Production Excellence Program tragen dazu bei. Die Einführung von Shared Service Centers verschlankt interne Abläufe und schafft einheitliche Standards.

- **Innovation:** Innovation ist eine der wichtigsten Säulen des Erfolges von Wienerberger. Die Gruppe verbessert das Angebot für ihre Kunden laufend und entwickelt zukunftsweisende Produkte und Services. Das Angebot reicht von energieeffizienten Gebäudelösungen, umweltschonenden Flächenbefestigungen bis hin zu langlebigen und sicheren Versorgungsnetzen. Damit kann auf die spezifischen Bedürfnisse der Kunden eingegangen werden.

Details zu den Ergebnissen 2015 sind den beigelegten Finanzinformationen zu entnehmen. Der vollständige Jahresabschluss 2015 wird am 25. März 2016 veröffentlicht und auf www.wienerberger.com zur Verfügung gestellt.

Ein Interview mit Heimo Scheuch zu den Gesamtjahreszahlen sowie die Internet Live-Übertragung der Bilanzpressekonferenz um 9:00 Uhr finden Sie auf www.wienerberger.com.

Wienerberger Gruppe

Wienerberger ist der größte Ziegelproduzent (Porotherm, Terca) weltweit und Marktführer bei Tondachziegeln (Koramic, Tondach) in Europa sowie bei Betonflächenbefestigungen (Semmelrock) in Zentral-Osteuropa. Bei Rohrsystemen (Steinzeugrohre der Marke Steinzeug-Keramo und Kunststoffrohre der Marke Pipelife) zählt das Unternehmen zu den führenden Anbietern in Europa. Mit gruppenweit 203 Produktionsstandorten erwirtschaftete Wienerberger im Jahr 2015 einen Umsatz von 2.972 Mio. Euro und ein operatives EBITDA von 370 Mio. Euro.

Für Rückfragen

Karin Steinbichler, Head of Corporate Communications Wienerberger AG

T +43 1 601 92 - 10149 | communication@wienerberger.com

Klaus Ofner, Head of Investor Relations Wienerberger AG

T +43 1 601 92 - 10221 | investor@wienerberger.com

Ertragskennzahlen		2013	2014 angepasst 1)	2015	Vdg. in %
Umsatz	in Mio. Euro	2.662,9	2.834,5	2.972,4	+5
EBITDA operativ	in Mio. Euro	266,5	317,2	369,7	+17
EBIT operativ	in Mio. Euro	55,3	100,2	167,6	+67
Ergebnis vor Steuern	in Mio. Euro	-3,1	-215,3	107,0	>100
Ergebnis nach Steuern	in Mio. Euro	-7,8	-229,7	69,8	>100

Free Cashflow 2)	in Mio. Euro	92,9	134,0	135,1	+1
Normalinvestitionen	in Mio. Euro	106,0	121,8	137,7	+13
Wachstumsinvestitionen	in Mio. Euro	0,7	41,3	10,1	-75
Ø Mitarbeiter		13.787	14.836	15.813	+7

Bilanzkennzahl n		2013	2014 angepasst 1)	2015	Vdg. in %
Eigenkapital 3)	in Mio. Euro	2.254,2	1.986,5	2.054,2	+3
Nettoverschuldung	in Mio. Euro	538,9	621,5	534,1	-14
Capital Employed	in Mio. Euro	2.767,6	2.591,9	2.569,9	-1
Bilanzsumme	in Mio. Euro	4.211,4	3.831,0	3.691,6	-4
Verschuldungsgrad	in %	23,9	31,3	26,0	-

1) Die Zahlen des Jahres 2014 wurden gemäß IAS 8 angepasst

2) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vermindert um Investitions-Cashflow zuzüglich Wachstumsinvestitionen

3) Eigenkapital inklusive nicht beherrschende Anteile und Hybridkapital

Wenn Sie den Wienerberger Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff "Newsletter abbestellen" an die Adresse communication@wienerberger.com

Die Wienerberger AG ist zu 100 % im Streubesitz, wobei der überwiegende Anteil der Aktien von nationalen und internationalen institutionellen Investoren gehalten wird. Weiterführende Informationen zur Eigentümerstruktur finden Sie unter <http://www.wienerberger.com/de/investor-relations/die-wienerberger-aktie/die-wienerberger-aktie/aktionärsstruktur>.
<http://www.wienerberger.com/de/investor-relations/die-wienerberger-aktie/die-wienerberger-aktie/aktionärsstruktur>.

Aussender: Wienerberger AG
Wienerbergstraße 11
1100 Wien
Österreich

Ansprechpartner: Karin Steinbichler
Tel.: +43 1 60192-10149
E-Mail: communication@wienerberger.com
Website: www.wienerberger.com
ISIN(s): AT0000831706 (Aktie)
Börsen: Amtlicher Handel in Wien



Meldung übertragen durch presstext.adhoc. Für den Inhalt ist der Aussender verantwortlich.